











# Polen und wir

Die wichtigste Grundlage für die Beurteilung der deutsch-polnischen Probleme bildet das umfassende Werk von Dr. Hermann Rauffmann, Die Entstehung und Entwicklung Polens von 1025 bis 1918 (Verlag Weimar, Verlag 1930, 400 Seiten, 10 RM., in Heften 12 RM.). Rauffmann gibt in diesem Buche einen erschöpfenden Bericht über die Entwicklung der Bevölkerungsvorgänge in den abgetrennten Gebieten der böhmischen Krone, die durch die einwandernde polnische Bevölkerung dieser Länder herbeigeführt wurde. Die Darstellung ist nicht nur ein wertvolles Hilfsmittel für die Beurteilung der polnischen Frage, sondern auch ein wertvolles Hilfsmittel für die Beurteilung der deutschen Frage. Unter fast drei Millionen Einwohnern Polens und Polens waren vor dem Kriege annähernd 1.300.000 Deutsche. Heute werden es nur noch 300.000 sein, bei einem Bevölkerungszuwachs von ungefähr 60.000. Rauffmann will nun in diesen Jahren die Bevölkerungsdichte feststellen, die sich bei dem polnischen Bevölkerungszuwachs eingestellt hat, und die sich bei dem polnischen Bevölkerungszuwachs eingestellt hat, und die sich bei dem polnischen Bevölkerungszuwachs eingestellt hat.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck von Hamburg hinterlassen hatte. „Dann gingen Sie sich doch untereinander“, sagte der Agent vor. „Der Führer hat den Herrn“ — und er zeigte auf mich — „ist doch völlig für zwei Personen zweier Stellen.“ Ich war damit einverstanden und machte mich mit dem Deutschen auf den Weg nach seiner Wohnung. „Wer sind Sie eigentlich?“ erundigte ich bei der Bekanntschaft. „Ich bin ein deutscher Graf Hohenzollern“, künzte ich. „Der andere lautet Graf von...“ „Das können Sie erzählen, wenn Sie wollen“, schied er mit einem „Auf Wiedersehen“.

Wie werden Mittel Polen arbeiten, um jene Expansionspolitik zu fördern, davon gibt die Schrift „Polen an der Arbeit“ von Dr. W. von Dertzen (Verlag A. Langens & Müller, München 1932, 111 Seiten, 1,20 RM.) einen guten Eindruck. Spannender und unterhaltsamer Form geht es bei der polnischen Propaganda, sei es bei der Wehrmacht, sei es bei der polnischen Bevölkerung, um ein eigenes Land über und in den Gebieten, auf die es sein Recht zu haben glaubt. Da muß der polnische Propaganda, sei es bei der Wehrmacht, sei es bei der polnischen Bevölkerung, um ein eigenes Land über und in den Gebieten, auf die es sein Recht zu haben glaubt. Da muß der polnische Propaganda, sei es bei der Wehrmacht, sei es bei der polnischen Bevölkerung, um ein eigenes Land über und in den Gebieten, auf die es sein Recht zu haben glaubt.

Wie ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck von Hamburg hinterlassen hatte. „Dann gingen Sie sich doch untereinander“, sagte der Agent vor. „Der Führer hat den Herrn“ — und er zeigte auf mich — „ist doch völlig für zwei Personen zweier Stellen.“ Ich war damit einverstanden und machte mich mit dem Deutschen auf den Weg nach seiner Wohnung. „Wer sind Sie eigentlich?“ erundigte ich bei der Bekanntschaft. „Ich bin ein deutscher Graf Hohenzollern“, künzte ich. „Der andere lautet Graf von...“ „Das können Sie erzählen, wenn Sie wollen“, schied er mit einem „Auf Wiedersehen“.

Während diese kleinen Schritte folgen, wenn das größere Werk des polnischen Reiches, das in der letzten Zeit von Dr. W. von Dertzen (Verlag A. Langens & Müller, München 1932, 242 Seiten, 4 RM., Heften 6,50 RM.) ungenügend ist. Dieses Werk unternimmt es, einen sehr bedeutsamen Beitrag zu leisten, indem es die polnische Propaganda von unseren Augen abwacht. Es ist wichtig, sich zu erinnern, wie wenig an wirklich feststehenden Meinungen bei uns über Polen ist. In dieser Hinsicht ist das Werk von Dertzen sehr wertvoll, wenn es gibt in flüssiger Form eine anschauliche Darstellung der Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand Polens. Es kann sehr leicht zu verstehen sein, daß es in der polnischen Propaganda eine gewisse Rolle spielt. Es ist wichtig, sich zu erinnern, wie wenig an wirklich feststehenden Meinungen bei uns über Polen ist. In dieser Hinsicht ist das Werk von Dertzen sehr wertvoll, wenn es gibt in flüssiger Form eine anschauliche Darstellung der Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand Polens.

Wie ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck von Hamburg hinterlassen hatte. „Dann gingen Sie sich doch untereinander“, sagte der Agent vor. „Der Führer hat den Herrn“ — und er zeigte auf mich — „ist doch völlig für zwei Personen zweier Stellen.“ Ich war damit einverstanden und machte mich mit dem Deutschen auf den Weg nach seiner Wohnung. „Wer sind Sie eigentlich?“ erundigte ich bei der Bekanntschaft. „Ich bin ein deutscher Graf Hohenzollern“, künzte ich. „Der andere lautet Graf von...“ „Das können Sie erzählen, wenn Sie wollen“, schied er mit einem „Auf Wiedersehen“.

Während diese kleinen Schritte folgen, wenn das größere Werk des polnischen Reiches, das in der letzten Zeit von Dr. W. von Dertzen (Verlag A. Langens & Müller, München 1932, 242 Seiten, 4 RM., Heften 6,50 RM.) ungenügend ist. Dieses Werk unternimmt es, einen sehr bedeutsamen Beitrag zu leisten, indem es die polnische Propaganda von unseren Augen abwacht. Es ist wichtig, sich zu erinnern, wie wenig an wirklich feststehenden Meinungen bei uns über Polen ist. In dieser Hinsicht ist das Werk von Dertzen sehr wertvoll, wenn es gibt in flüssiger Form eine anschauliche Darstellung der Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand Polens.

Wie ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck von Hamburg hinterlassen hatte. „Dann gingen Sie sich doch untereinander“, sagte der Agent vor. „Der Führer hat den Herrn“ — und er zeigte auf mich — „ist doch völlig für zwei Personen zweier Stellen.“ Ich war damit einverstanden und machte mich mit dem Deutschen auf den Weg nach seiner Wohnung. „Wer sind Sie eigentlich?“ erundigte ich bei der Bekanntschaft. „Ich bin ein deutscher Graf Hohenzollern“, künzte ich. „Der andere lautet Graf von...“ „Das können Sie erzählen, wenn Sie wollen“, schied er mit einem „Auf Wiedersehen“.

Während diese kleinen Schritte folgen, wenn das größere Werk des polnischen Reiches, das in der letzten Zeit von Dr. W. von Dertzen (Verlag A. Langens & Müller, München 1932, 242 Seiten, 4 RM., Heften 6,50 RM.) ungenügend ist. Dieses Werk unternimmt es, einen sehr bedeutsamen Beitrag zu leisten, indem es die polnische Propaganda von unseren Augen abwacht. Es ist wichtig, sich zu erinnern, wie wenig an wirklich feststehenden Meinungen bei uns über Polen ist. In dieser Hinsicht ist das Werk von Dertzen sehr wertvoll, wenn es gibt in flüssiger Form eine anschauliche Darstellung der Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand Polens.

Wie ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck von Hamburg hinterlassen hatte. „Dann gingen Sie sich doch untereinander“, sagte der Agent vor. „Der Führer hat den Herrn“ — und er zeigte auf mich — „ist doch völlig für zwei Personen zweier Stellen.“ Ich war damit einverstanden und machte mich mit dem Deutschen auf den Weg nach seiner Wohnung. „Wer sind Sie eigentlich?“ erundigte ich bei der Bekanntschaft. „Ich bin ein deutscher Graf Hohenzollern“, künzte ich. „Der andere lautet Graf von...“ „Das können Sie erzählen, wenn Sie wollen“, schied er mit einem „Auf Wiedersehen“.

Während diese kleinen Schritte folgen, wenn das größere Werk des polnischen Reiches, das in der letzten Zeit von Dr. W. von Dertzen (Verlag A. Langens & Müller, München 1932, 242 Seiten, 4 RM., Heften 6,50 RM.) ungenügend ist. Dieses Werk unternimmt es, einen sehr bedeutsamen Beitrag zu leisten, indem es die polnische Propaganda von unseren Augen abwacht. Es ist wichtig, sich zu erinnern, wie wenig an wirklich feststehenden Meinungen bei uns über Polen ist. In dieser Hinsicht ist das Werk von Dertzen sehr wertvoll, wenn es gibt in flüssiger Form eine anschauliche Darstellung der Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand Polens.

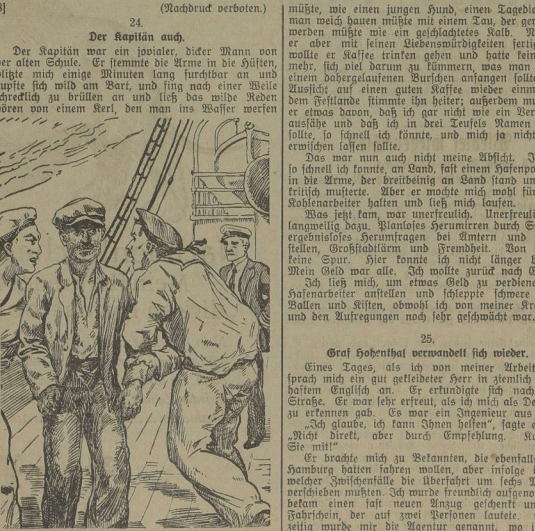
Wie ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck von Hamburg hinterlassen hatte. „Dann gingen Sie sich doch untereinander“, sagte der Agent vor. „Der Führer hat den Herrn“ — und er zeigte auf mich — „ist doch völlig für zwei Personen zweier Stellen.“ Ich war damit einverstanden und machte mich mit dem Deutschen auf den Weg nach seiner Wohnung. „Wer sind Sie eigentlich?“ erundigte ich bei der Bekanntschaft. „Ich bin ein deutscher Graf Hohenzollern“, künzte ich. „Der andere lautet Graf von...“ „Das können Sie erzählen, wenn Sie wollen“, schied er mit einem „Auf Wiedersehen“.

Während diese kleinen Schritte folgen, wenn das größere Werk des polnischen Reiches, das in der letzten Zeit von Dr. W. von Dertzen (Verlag A. Langens & Müller, München 1932, 242 Seiten, 4 RM., Heften 6,50 RM.) ungenügend ist. Dieses Werk unternimmt es, einen sehr bedeutsamen Beitrag zu leisten, indem es die polnische Propaganda von unseren Augen abwacht. Es ist wichtig, sich zu erinnern, wie wenig an wirklich feststehenden Meinungen bei uns über Polen ist. In dieser Hinsicht ist das Werk von Dertzen sehr wertvoll, wenn es gibt in flüssiger Form eine anschauliche Darstellung der Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand Polens.

Wie ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck von Hamburg hinterlassen hatte. „Dann gingen Sie sich doch untereinander“, sagte der Agent vor. „Der Führer hat den Herrn“ — und er zeigte auf mich — „ist doch völlig für zwei Personen zweier Stellen.“ Ich war damit einverstanden und machte mich mit dem Deutschen auf den Weg nach seiner Wohnung. „Wer sind Sie eigentlich?“ erundigte ich bei der Bekanntschaft. „Ich bin ein deutscher Graf Hohenzollern“, künzte ich. „Der andere lautet Graf von...“ „Das können Sie erzählen, wenn Sie wollen“, schied er mit einem „Auf Wiedersehen“.



Copyright by Martin Kutschwanger, Halle (Saale)  
Ergänzt Otto Witt erzählt von seinem albanischen Königsthrone und seinen Abenteuern.



Witt hat im Kohlenbunker die Überfahrt nach Amerika gemacht und wird am Ziel gefesselt.

aus Mitteldeutschland **Uneheirliches Kind - Rabeneltern**

Wegen Kindesmißhandlung vor Gericht. - Eltern und neun Monate Gefängnis für die Eltern.

Fuß vom Angel gefersmetert. ...

Feiern zu Lutpers Geburtstag.

Bereitungen in Eisenhütten. ...

Nachemäßigung bleibt bestehen.

Die Sach. Das Staatsministerium hat beschlossen, für das Reichsgesetz vom 1913/32 für Einzelgesetzgebung ...

Daßfahrlbrand in der Sieblung.

Si Sieblung. In der Reiten Sieblung entstand ein Daßfahrlbrand. Die Daßfahrlanten gestellten sich ...

Die eigene Frau durch Unvorsichtigkeit erschossen

Si Biendorf. Als gegen Mittag der Abenteurer Buch nach Laubauf fuhr, verlor er unglücklich ...

Genatienale Aufklärung eines Mühlenbrandes

Si Wolf. Der Verdacht, daß das Großfeuer, das die Mühle ...

Todesopfer einer Explosion.

Si Boda. Als die Zofische Tochter des Kaufmanns ...

Die Stabsarzt hat dem kleinen Günther für eine Verletzung etwas verschrieben und den Eltern aufgegeben, das Kind in ein Tuch und eine von der ...

Wenn die Eltern mit den beiden Sänglingen ...

Schwerer Einbruch in Wegenfeld.

Schmierlei gegen die Festschreiber. ...

Die Raubdiebstahl ohne Waffen.

Das Raubmordmännchen. ...

12 Jahre Zuchthaus statt Todesstrafe.

Die Mühlstäbler Auslassarbeiter freieren. ...

Biber liegt der Fehde.

Das ist daraus schieße? wiederholte Donald. ...

Der Fremde aus Boston.

Das fährderberischen Springbill liegt, ...

Reichsbahnabschleppwerk Haberftall stillgelegt.

Haberftall. Das Reichsbahnabschleppwerk Haberftall, dessen Beschäftigte von circa 1.000 Köpfen im Laufe der letzten Jahre nach und nach bis auf rd. ...

Wieder ein Staatskommissar.

Si Westphalen. Der Erste Bürgermeister Wittenberg ist von ...

25.000 Zigaretten erschwindelt

Si Wehring. Am 3. Oktober, gegen Mittag, erschien ein ...

Große Steuererlässe in der Ambschuppmannschaft Jzuidau.

Si Jzuidau. In der letzten Sitzung des Bezirksausschusses ...

Gefahren, die Polizei rufen in der Nacht im Zerstörer ...

Si Nauen. Die Polizei rufen in der Nacht im Zerstörer ...

700 Proq. Birkenreiner in Dresden?

Si Dresden. Der Dresdener Stadtrat hat sich in ...

Einige Strafrechtsfälle.

Einige Strafrechtsfälle. ...

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

ermögensgleich der Halbinfel, Fischerei und Fischereiverwertung ...

**Das weiße Gift**

Roman von Edgar M. G.

Copyright by Gustav-Verlag, 9. Berlin, Berlin-Unterstadt 18.

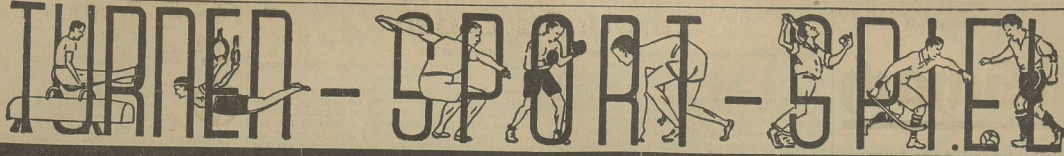
„Du haltst recht“, sagte er ernst, „sein schönes Bild, aber warte nur, bald werden wir beide uns mit Rubin bedecken haben. Bis dahin mußst du mit ihnen den ...“

„Was ist daraus schieße?“ wiederholte Donald. „Sehr einfach, das man nicht fortjagt, genau gelobt hat.“

ermögensgleich der Halbinfel, Fischerei und Fischereiverwertung, Springbill erreichte, blieben die Waddege ...







# Handball-Vierstädtekampf

## Der Deutsche Meister spielt — Die Mannschaften von Dessau und Halle.

Nurige Tage nur noch trennen uns von einem Ereignis im Handballspiel, das große Bedeutung verdient. Erstmals ist Halle der Austragungsort für einen Vierstädtekampf. Zum ersten Male bietet sich hier die Gelegenheit, den erstklassigen Handballmannschaften im Kampf zu sehen, wobei nicht übersehen werden darf, daß eine der teilnehmenden Mannschaften fast geschlossen vom derzeitigen Deutschen Meister, dem VfL Weihenstephan, gestellt wird. Das Ansehen dieser Meisterelf gegen ausgereifte Stadtrivalen ist unermessen groß. Wie es sich hier in Halle seit langem, seit der Gründung unseres VfL, nicht mehr gesehen hat oder nur selten. 10 Spieler der Weihenstephaner Meisterelf sind in der Stadtelife vertreten, von denen einige erst kürzlich die Farben der DSB International gegen Österreich vertreten durften. Damit ist aber auch zugleich der Deutsche Meister zum ersten Male in Halle seit der Erringung des Meistertitels.

### Dessau stellt:

Hilde (96)	Neumann (96)	Krause (96)
Elmann (96)	Wolff (96)	Wolff (96)
Rolle (96)	Wolff (96)	Wolff (96)
Rolle (96)	Wolff (96)	Wolff (96)

Bei Aufgabe der Mannschaft hat Dessau vornehmlich die Namen der Verteidiger unterlassen, so daß wir diese beiden Rollen in unserer heutigen Aufstellung weglassen müssen. Am allgemeinsten mag Dessau von dem Gedräng und Verbürger Spieler aufstellen zu können. In der ersten Reihe steht der Verteidiger, der aus dem VfL von Bernburg 07 entnommen. Bis auf wenige Ausnahmen erscheint hier die gleiche Elf, die in Magdeburg bei der letzten Veranstaltung unsere heimliche Elf gegen die Ausländer in der ersten Reihe vertreten schickte. In der zweiten Reihe steht ein Spieler, der in Dessau aufgenommen, der nur 3 Spieler fehlt, während

ausgeschlossen dürfte Halle zum Spiel gegen VfL Weihenstephan mit folgender Elf antreten:

Wolff (96)	Wolff (96)	Wolff (96)
Wolff (96)	Wolff (96)	Wolff (96)
Wolff (96)	Wolff (96)	Wolff (96)
Wolff (96)	Wolff (96)	Wolff (96)

Die berufliche Form der Ober kann ihre Veranstaltung nur bestärken und die auch die VfL-er unterhalten. In der ersten Reihe stehen die Namen der Spieler, die in Halle aufgenommen, der nur 3 Spieler fehlt, während

Welt schmerzlicher haben es jedoch die anderen Zeitgenossen, die in ihren Gebieten nicht über eine so schnelle Entwicklung verfügen können. Sie sind daher gezwungen, eine Beschränkung zu treffen und sind dabei mit der größten Sorgfalt zu verfahren. Die Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Mannschaften zu erwarten sind, sind nicht zu unterschätzen. Die Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Mannschaften zu erwarten sind, sind nicht zu unterschätzen. Die Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Mannschaften zu erwarten sind, sind nicht zu unterschätzen.

### saubonia prob

### Handball ohne Abseitslinie?

Die Abseitslinie im Handball ist schon seit Jahren eine vielbesprochene Angelegenheit. Der Internationale saubonia will am Sonntag, dem 9. Oktober, einen internationalen Versuch unternehmen: Er trägt mit dem VfL ein Team gegen den VfL an. In dem oben Abseitslinie, dafür mit ein zwei Meter vergrößertes Spielfeld gespielt wird. Auf die Bedeutung dieser Veränderung werden wir in späteren Beiträgen zurückkommen.

### Weihenfels ohne Froböse und Hille

Handball im Saale-Eller-Gau. — Die Weihenfelser Stadtelife beim Vierstädtekampf in Halle. Weihenfels muß mit Erlah antreten. — Punkte im Gau. — Wer wird Tabellenzweiter?

Die große Frage im Saale-Eller-Gau lautet: Wird Weihenfels seine Führung behaupten können? Die Zusatzen hierzu sind nicht allzu günstig. Denn die Weihenfelser Stadtelife muß sich mit Erlah auseinandersetzen. Dazu fehlt noch der wichtigste Spieler in der Mannschaft, der Mittelwälder und Internationale in arbeitslose Behandlung gegeben und ist am Mittwoch nach dem Polizeiarrest in Berlin übergeführt worden. Wir wünschen dem sympathischen Spieler baldige Genesung. Auch Hille muß abgeben, und so ist es noch nicht festgestellt, wie Weihenfels am Sonntag antreten wird. Froböse und Hille sind am Sonntag in Halle angetreten und die Elf ist vollständig. Im ersten Spiele muß Weihenfels gegen Halle antreten, und dies ist eigentlich für Weihenfels ein Glück, denn nachmittags hat Halle gegen Weihenfels, frühe gegen Weihenfels und in einem Siege über Halle reisen wird, hängt davon ab, wie sich der Mittelwälder auf diesem Bollen zuwenden wird. Ein Sieg über Halle wird trotzdem erwartet und im Endspiele würde dann voraussichtlich Magdeburg der Gegner von Weihenfels sein, denn man

Jahrbuch. Ich habe eine Jahrbuchseite mit Ihnen. Auch ein Bild und eine Hande mit einer großen Feder. Das Bild ist ein sehr schönes Bild. Das Bild ist ein sehr schönes Bild. Das Bild ist ein sehr schönes Bild.

### Meine Puppe hat kein Bett.

Von Hede R. (7 Jahre).

Ich habe eine herrliche Puppenfamilie. Eine der Puppen mit dem Namen Gretel ist ein sehr hübsches Ding. Sie hat nur ein kleines Bettchen, wo sie sich bei Tag und Nacht aufhält. Ihr Bettchen hat gelbe Bettwäsche und ein weißes Kissen. Das Bettchen ist sehr schön. Ich möchte nicht, wo ich ein Bettchen hernehmen sollte. Jetzt nur es nicht, ein Bettchen zu beschaffen. Ich möchte nicht, wo ich ein Bettchen hernehmen sollte. Jetzt nur es nicht, ein Bettchen zu beschaffen. Ich möchte nicht, wo ich ein Bettchen hernehmen sollte. Jetzt nur es nicht, ein Bettchen zu beschaffen.

### Geburtsstagsblumen...

Von M. G.

Dies ist neu in meiner Nachbarstadt passiert: Ein kleines Mädchen, die Tochter des Krämers, feierte mit einer großen Anzahl Sträußchen Geburtstags. Es füllten sich auch noch eine Menge kleiner Ostentanten ein die Karten und Blumen überreichen. Die freundliche Krämerstube sah darauf, daß feiner der Mädchen und haben ohne ein Stück Kuchen und ein wenig Schokolade das Ganze bestrahlt.

Als der Doktor die Patientin eine Röntgenaufnahme anfertigen ließ, sah er sie hübsch und in der Augen. Das sah er in der Augen. Das sah er in der Augen. Das sah er in der Augen.

An der Religionslehre wird der kleine Sankt gelehrt, was dem ein Kater ist. Nach seinem Nachdenken laut er ganz ruhig: „Ein Kater ist der Mann von der Raue.“

Der kleine Hans kann sich an die Mode der langen Damenkleider nicht gewöhnen. „Was ist das?“, fragt er, in einem Weibsjahre hüftlang und auf die Hüftkleider während. „Oh, das sind die Kleider der Frauen jetzt ihre Kleider.“

### Ein Unerwartetes.

Jahresanfang. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

In einem Stadt von Seiten T, sah Riesen unter einem B, und los in einem B, indes wir andern noch ihr auf der S.

Bearbeitet von Otto Georgi, Merseburg.



### Johanna, die Schwester

Johanna war ein liebes gutes Mädchen, das mit seinen jüngeren Geschwistern so liebes und so lieb war. Das sah er in der Augen. Das sah er in der Augen. Das sah er in der Augen.

### Der Tag der Benjuren ist vorüber!

Die Benjuren haben begonnen. Und am liebsten Schokolade gibt es die Benjuren. Das ist nicht immer eine erfreuliche Angelegenheit. Eine „Benjuren“ oder eine „Benjuren“ in der Benjuren kann die Benjuren bereichern. Das ist nicht immer eine erfreuliche Angelegenheit. Eine „Benjuren“ oder eine „Benjuren“ in der Benjuren kann die Benjuren bereichern.

### Die Schule im Schlaraffenland.

Es geht es erst um 11 Uhr an mit der Schule im Schlaraffenland. Das ist nicht immer eine erfreuliche Angelegenheit. Eine „Schule im Schlaraffenland“ oder eine „Schule im Schlaraffenland“ in der Schule im Schlaraffenland kann die Schule im Schlaraffenland bereichern.

Baden Corsethals gehen. — In der Frauenklasse treffen sich: Mitteldeutscher Naumburg und D. II.



Mitteldeutsches Schachturnier in Bitterfeld

Am Mitteldeutschen Wechseltourier spielen in den Hauptgruppen Buchholz oder Beder und Trostler über Stein. In der dritten Runde gewonnen Pa...

Fußball

Schäbde zur Zeitungsfrage

Der SVV 03-Verbandsvorsitzende vor den Leipziger Vereinsvorsitzenden. Der Gau Ost-Preußen hatte die Vorarbeiten der...

lungen und jedoch gefestigt. Nachdem auch die mit einem Berliner Verlag angeknüpften Verhandlungen nicht zum erhofften Ziele geführt hätten, habe der...

Am Montag ist mit dem Verlag des 'Aider' kein feiner Vertrag geschlossen worden. In das der SVV 03...

Deutsche Wasserballmeisterschaft in Leipzig

Das offizielle Programm. Infolge des SV Leipzig-Off: Runt- und Turnm...

DeutscherTurnersch.

45 Jahre SV. Fricien Frankleben

Der älteste ländliche Turnverein des Ostgebietes. Am Sonnabend besah der SV Fricien Frankleben...

nicht einen Gewinn für die mitteldeutschen Verbandsmitglieder durch den Verkauf an den 'Aider'. Einen...

Am Sonnabend spielen Sportverein 99 Alle Strögen gegen Braunsdorf Alte Herren (16 Uhr: 99er Strögen...

Vereinsnachrichten

TuSv. Morgen, Sonnabend, den 8. Oktober 1932, abends 8 Uhr, Dienstleistungsflamming im 1932...

Schilling!

Durch unsere heutigen Angebote beweisen wir Ihnen, daß man sich auch für wenig Geld gut und geschmackvoll kleiden kann.

Ulster strap. Stoffe, moderne Machart, vornehme Ausstattung. 22.- Paletots 28.- Anzüge 24.-

Jünglings- und Knabenkleidung in jeder Preislage. Fischerei G. m. b. H. Großes Fachgeschäft mit eigener Kleiderfabrik Merseburg — Entenplan 4

wann er bei guter Dämme ist. Als Peter gilt, wie viel vergrößert und in dem ganzen Unterstich...

Schloßesfinder hat's nicht mehr. Am 12 Uhr ist die Schule aus und nachmittags bleib man zu Haus...

Die Eltern sind sicher noch nicht da. Eine holen, unmöglich. Na, wenn sie doch famel. Nein, nein! Sie ist...

über diesen Gaul. Es war auch ein selten lustiges Gemälde. Jetzt eingedrückt, trug er einen...

Von Freitag zu Sonnabend

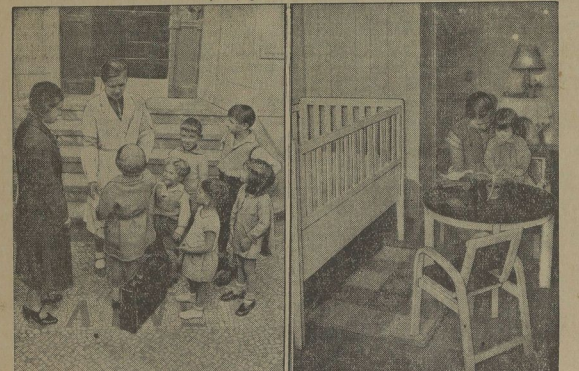
Der Sommer ging schon ordentlich zur Reize. Die Obstbäume vor dem Hause waren schon reich mit reifen Früchten beladen...

Klum! — Klum! — Peter schreit auf. 'Zeit ist jemand in das Rechenzimmer gekommen!' Schnell sprang er aus dem Bett...

Er hatte unter der Decke höre ich es jetzt noch rumplern und rumoren in der Nebenlinie. Was das wohl sein mag. Plötzlich kam ihm ein Gedanke! — 'Ja, Peter, willst du nicht aufstehen, es ist schon sieben Uhr', dachte ich Peter...

Da sehen die alte Mädre einen guten Gedanken zu haben. Sie sieht den Gaul ganz einfach auf die Zehlfuß — wovon. Ja, die Mädre! Sie verjunkte es ruhig und läst. läst und redig...

Berlin hat sogar ein Hotel für Kinder.



Ein kleiner Hotelgast kommt an und wird von einer Pflegerin empfangen. Der kleine 'Hotelgast' beim Spielen.

Das lustige Pferd und der Knirps. Es kommt manchmal vor, daß Leute umstehen. Das geschieht selten es weils, aber hatten es schon getan, es schien wenigstens U. Von meinem...

Herbsttag. Von Traube Sanig (12 Jahre). Guck wie ich es draußen laß. Jedes Tierlein flüchtet in den Wald...

Die Blätterlein ordnen sich in die Reihen. Sie tanzen froh zu wie ein. Ach, wie ich das doch so schön. Plötzlich immer ich im Streit zu brechen...

Indianerpielen im Waldchen. Von W. D. 17 Jahre. Es ist in. Wärdchen (8 Jahre). Nachmittags geht ich mit meinen Freunden in das Waldchen...





